

# Kraftwerk

**Sie war im Jahre 1935 die allererste "Magnum" und erfreut sich noch heute auch auf deutschen Schießständen einer ungebrochenen Popularität. Die Rede ist von "der" Revolverpatrone .357 Magnum.**

Nachdem wir in den letzten zwölf Jahren innerhalb unserer Serie Patrone des Monats (PDM) so ziemlich jedes gängige und auch exotische Kurz- und Langwaffenkaliber vorgestellt haben, schien es uns an der Zeit, in einer aktuellen "PDM Reloaded" Neufassung besonders beliebte Kaliber aus sportlicher Sicht nochmals aufzugreifen. Den Start machte die 9 mm Luger in caliber 4/2011 gefolgt von der .38 Special und .45 ACP in caliber 5/2011 und 6/2011. Die klassische Revolverpatrone .357 Magnum trug von 1935 bis 1955 den Titel "stärkste Faustfeuerwaffenpatrone der Welt", bis er ihr von der mächtigen .44 Magnum abgerungen wurde. Heutzutage setzen Patronen des neuen Jahrtausends, wie die .500 und .460 S&W Magnum, allerdings ganz neue Leistungsmaßstäbe.

## Dauerbrenner

Seit einem Dreivierteljahrhundert wird die .357 Magnum zivil und behördlich genutzt. Selbst heute ist sie im Polizeibereich ab und an noch gefragt, wenn in einer Situation eine höhere Durchschlagsleistung gefordert ist. Denn das ist die herausragende Eigenschaft der von Winchester entwickelten Patrone, auch wenn Schilderungen wie "zerschlägt mühelos einen Motorblock" doch eher ins Reich der Fabeln gehören.

Fakt ist allerdings, daß die Ursprungslaborierung mit 158 Grains Blei-Semiwadcutter-Geschoß mit Gascheck (SWC-GS) aus dem überlangen 8 3/8" (203 mm) Lauf des Smith & Wesson N-Frame .357 Magnum Hand Ejector Revolvers (als Vorläufer des M27/28) satte 472 m/s und 1.136 Joule produzierte! Diese damals mehr als beachtliche Leistung erreichte man nur dank des flammneuen Nitropulvers Hercules #2400 und die frühen .357er Revolverpatronen hatten noch das große Zündhütchen als Antrieb notwendig, denn ausgesprochene Magnumzünder gab es da noch nicht. Im Laufe der Produktion wurde die Leistung der .357 Magnum immer weiter reduziert und aktuelle Fabrikmunition mit Standardgeschoßgewicht von 158 Grains (10,2 Gramm) dürfte um die 365 m/s und rund 680 Joule realisieren – dies aus echten Revolvern mit üblichem 6"/152 mm Lauf und nicht aus 200 mm-Testläufen ohne Luftspalt zwischen Trommel und Lauf.

## 76 Jahre alte Sportlerin

Kurze, fährige .357 Magnum-Revolver werden auch heute noch gerne als Selbstschutz- oder Fangschußwaffen (dort, wo es erlaubt ist) getragen, doch in unseren Breitengraden dürfte vor allem der Sportrevolver mit 6"-Lauf das weit verbreitete

Handwerkszeug sein (siehe hierzu auch unser Special "30 Jahre S&W 686" in dieser Ausgabe sowie unsere Ballistiktabelle mit 75 extrem präzise schießenden Handlaborierungen auf Seite 68). Die meisten Schießsportdisziplinen, in denen die .357er zu Hause ist, sind statischer Natur und verlangen nach einem Höchstmaß an Präzision. Mit exakt jener kann die leistungsstarke Revolverpatrone auch aufwarten, sei es in der DSB Gebrauchsrevolver Klasse oder in den unterschiedlichen Präzisionsdisziplinen des BDS in

### Patronensteckbrief

<b>Kaliber:</b>	.357 Magnum
<b>Geschoßdiameter:</b>	.357"/9,07 mm
<b>Einführungsjahr:</b>	1935
<b>Hülstentyp:</b>	Zylindrisch mit Rand
<b>Feld- und Zugmaß (CIP): des Laues</b>	8,79 mm/9,02 mm
<b>Standard-Drill-Länge (CIP):</b>	18,75"/476 mm
<b>Hülsebodendurchmesser:</b>	11,28 mm
<b>Hülslänge, Maximal/</b>	32,77 mm
<b>Trimmlänge:</b>	
<b>Patronenlänge (max. lt. CIP):</b>	40,39 mm
<b>Gasdruck, max. (lt. CIP/Europa):</b>	3.200 bar
<b>Gasdruck, max. (lt. SAAMI/USA):</b>	2.413 bar
<b>Zündhütchengröße:</b>	Small Pistol Standard und Magnum

der Kategorie "Magnum Revolver bis 9 mm". Der BDMP läßt zwar auch Revolver im Kaliber .357 Magnum zu, schreibt aber zumindest bei einem Teil der Disziplinen rund um die PPC/1500 Wettkämpfe die Verwendung der .38 Special vor, denn laut Sporthandbuch sind hier Magnumladungen und "High Speed" Munitionssorten

### Typischer Bodenstempel von früheren Winchester Fabrikpatronen mit "W-W".

nicht zugelassen. In der sogenannten BDMP "Super Magnum" Disziplin fällt die .357 Magnum ganz raus, denn es wird auf Grund der Mindestforderung von 1.200 Joule explizit die .44 Magnum als Minimum gefordert. Auch wenn es historisch betrachtet einen Stilbruch hinsichtlich der Authentizität darstellt, hat die .357 Magnum einen festen Platz in der Beliebtheitskala der Western- oder "Cowboy Action"-Schützen. Denn viele besitzen eine kalibergleiche Kombination aus Single-Action-Revolver und Unterhebelrepetierbüchse, aus der zu meist nur die schlappere .38 Special verschossen wird. Dies hat rein praxisbezogene Gründe, denn zum einen ist der Rückstoß moderat und vor allem die Kostenersparnis im Vergleich zu aufwendigeren Originalkalibern aus den Pionierzeiten erheblich. Doch nicht nur die modernen Großstadtcowboys sondern auch andere Präzisionschützen des DSB und BDS greifen sehr gerne in den statischen Disziplinen mit Lever-Action-Ge-



**Hammerstarke Familie (von links): Eine frühe Winchester Fabrikpatrone mit über 1.100 Joule Energie. Daneben eine Winchester "Metal Piercing" Patrone mit separatem Geschoß. Diese "panzerbrechende" Patrone nährte den Mythos des "Durchschlages eines Motorblocks". Zwei Remington Patronen mit 158 Grains Teilmantel- und Hohlspitzprojektil. Rechts eine Handlaborierung mit dem beliebten – Geschoßgewicht von 180 Grains sowie daneben ein Hornady XTP und H&N High Speed Projektil in dieser Gewichtsklasse.**

wehren auf die .357 Magnum zurück. Dabei sind bei diesen Lauflängen die Leistungsausbeuten schier unglaublich, aber nicht unbedingt notwendig, wenn es um Toppräzision auf der 50-Meter-Distanz geht. Eine mehr oder weniger ausgestorbene Spezies sind die Pistolen in .357 Magnum, so gab es einst die Coonan im 1911er-Stil oder den mächtigen IMI/Magnum Research Gasdrucklader "Desert Eagle" in diesem Kaliber, die man heute nur noch auf dem Gebrauchtwaffenmarkt entdeckt.

## Wiederladen der .357 Magnum

Ein .357er Revolver ist ein sehr flexibles Sportgerät, das in den unterschiedlichsten Verbänden und Disziplinen eingesetzt werden kann. Jeder Hersteller hat Projektil im .357er Durchmesser im Programm und mögliche Geschossgewichte reichen von 90 bis 180 Grains, was ein Riesensortiment zur Folge hat. Im sportlichen Metier

sind neben den leichten 125 Grains und klassischen 158 Grains Geschossen vor allem auch die schweren 180 Grains Projektil beliebt, weil sich mit ihnen sehr angenehm zu schießende Laborierungen entwickeln lassen, die im Unterschallbereich von 300 bis 320 m/s unterwegs sind und den DSB Mindestimpuls von 350 oder BDS Faktor von 180 locker realisieren können. Mit dem konventionellen 158 Grains Geschosß müssen Geschwindigkeiten von 343 m/s (DSB MIP) oder 347 m/s (BDS Faktor) produziert werden, um

den Munitionsmindestanforderungen gerecht zu werden. Somit bewegt man sich im Überschallbereich mit entsprechendem Knall-Lärm und auch der Rückstoß fällt deutlich ruppiger aus, weil die Rückstoßgeschwindigkeit entsprechend höher ist. Noch schwerere Geschosse, wie beispielsweise 200 Grains Projektilen, sorgen in Standardrevolvern oftmals für Probleme, weil sie viel zu lang sind, so daß sich die Patronenlänge (OAL) nicht einhalten läßt, fertig geladene Patronen nicht mehr in die Hülsen passen oder riskante Gasdrucksteigerungen auftreten. Weil der Standarddrill bei den S&W Revolvern 1-18,75" (476 mm) beträgt, gibt es mit den überlangen 200 Grains Projektilen häufig auch Präzisionsprobleme, die sich als Langlöcher auf der Scheibe bemerkbar machen. Wer nach Maximalleistungen strebt, kann neben altbekannten Treibladungsmitteln wie Alliant Blue Dot und #2400 auch neuere Pulversorten wie beispielsweise Vihtavuori N105 oder Hodgdon Longshot und LilGun verwenden. Für reduzierte Scheibenladungen mit 180 Grains Geschossen im Rahmen des zulässigen Gasdrucks bieten sich mittelschnelle Pulver wie Hodgdon Universal oder Titegroup an. Ausgesprochene Magnumpulver sind nicht notwendig. Die .357 Magnum war und ist aus der Welt des Großkaliber-Kurzwaffen-Schießsports nicht wegzudenken.

Text und Fotos: Hermann Jansen

### caliber-Tip für Fabrikpatronen in .357 Magnum (aktueller Markt)

Geschoß	Hersteller-Bezeichnung	v <sub>2</sub>	Faktor/Mip	Bemerkung
158 JHP TC .357"	Magtech	349	181/357	Knapp MIP und F
158 JSP TC .357"	Sellier & Bellot	371	193/380	Top Präzision
158 JSP TC .357"	PMC aktuelle Produktion	347	180/355	Knapp MIP und F
158 JHP TC .357"	Prvi Partizan	347	180/355	Knapp MIP und F
158 JSP TC .357"	Remington	379	197/388	Hart geladen

v<sub>2</sub> (Geschosßgeschwindigkeit in m/s)-Angaben sind Durchschnitt aus versch. Waffen, meist aus 6-Zoll-Läufen

### caliber-Tip für Handlaborierungen in .357 Magnum

Geschoß	Treibladung	OAL	v <sub>2</sub>	Bemerkung
125 Hornady XTP TC .357"	14,5 Alliant Blue Dot	40,2	480	absolute Maximalladung, Startladung -5%
158 Speer TMJ FP .357"	16,0 Hodgdon H4227	40,0	350	klassische Magnumladung
158 Speer TMJ FP .357"	14,5 Vihtavuori N110	40,0	360	Topload
170 Sierra FMJ RN .357"	6,4 Hodgdon Universal	40,3	295	IPSC-Open-Major-Laborierung
170 Sierra FMJ RN .357"	8,0 Accurate Arms No.5	40,3	296	IPSC-Open-Major-Laborierung
175 WM Bullets CL-Silvermoly TC BB .357"	5,4 Vihtavuori N320	40,0	308	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 H&N High Speed TC & HP .357"	5,6 Hodgdon Titegroup	40,0	309	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 H&N High Speed TC & HP .357"	6,0 Vihtavuori N320	40,0	312	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 H&N High Speed TC & HP .357"	6,4 Hodgdon Universal	40,0	314	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 H&N High Speed TC & HP .357"	7,0 Vihtavuori N340	40,0	315	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 H&N High Speed TC & HP .357"	8,7 Hodgdon HS 6	40,0	327	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 Hornady XTP HP .357"	6,4 Hodgdon Universal	31,8	309	DSB-Mip /BDS-Faktor-Matchlaborierung
180 Hornady XTP HP .357"	14,5 PB Clermont PCL 512	40,0	380	starke Silhouetten-Ladung

Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich. Als Startladung die angegebenen Pulvermengen um ca. 5% reduzieren, alle Ladungen sind mit Federal 200 Zünder. v<sub>2</sub> (Geschosßgeschwindigkeit in m/s)-Werte sind durchschnittlich gerechnet, meist aus 6-Zoll-Läufen



## Guardian Angel II

**Sicherheit  
rund um  
die Uhr**

- Erwerb und Führen ohne Bewilligung
- Einsatzreichweite von bis zu 4 m
- Einfachste Bedienung
- Viel effektiver als jedes Spray
- Revolutionäres & patentiertes Antriebssystem ohne permanenten Druck
- Flüssigkeitsstrahl verhindert Querkontamination
- Lanciert zwei starke OC Wirkladungen
- Griffstück mit Anti-Slip Punkten für sicheren Halt
- Zielvorrichtung für noch präzisere Schussabgabe
- Erhältlich in blaugrau und rot
- Made in Switzerland



piexon  
SWISS TECHNOLOGY AWARD

**UVP:  
34,90 €**

Nur als Tierabwehrgerät einzusetzen!  
Wirkstoff: Oleoresin Capsicum (OC)